

Das Erbe von Querdenken und die Emanzipation der Selberdenker

Ein Kommentar und Rückblick von Rechtsanwalt Gordon Pankalla

Alleine Ballwegs Markenname „Querdenken“ war bereits falsch. Bringt man doch mit dem Wort quer gleich Dinge wie: Querkopf, sich querstellen in Verbindung, anstatt wie beabsichtigt eine Versöhnung, eine Beendigung der gesellschaftlichen Spaltung aufgrund der Corona-Politik.

Ballweg, der Mann für die großen Bühnen, in U-Haft. Der Vorwurf ist niemanden so wirklich bekannt, was man der Presse entnehmen kann, soll es aber um die Spenden bzw. Schenkungen gehen. Da kommt die Rettung direkt von der Sonneninsel Mallorca. Sein Freund und Anwalt Ralf Ludwig verkündet die Zusammenstellung eines Anwalts- und Presseteams. Wie gut, wenn man solche Freunde hat.

https://t.me/RA_Ludwig/6219

Zwei Tage lang habe ich versucht im Internet einen Lebenslauf von Ludwig zu finden, ohne Erfolg. Das Einzige was man von ihm weiß, dass er Anwalt aus Leipzig ist und sich vor der Corona Krise für Kindergartenplätze eingesetzt hatte. Das System, immer das gleiche, alles natürlich kostenlos und mit Musterschreiben. Dieses System wollte Ludwig dann auch auf die Corona Maßnahmen umsetzen, mit seinen Klagepaten.

Ein Anwalt der sich mit Kindergartenplätzen beschäftigt, eine Kanzlei in Leipzig hat, aber offenbar seine gesamte Zeit in seinem Haus auf Mallorca verbringt, sucht jetzt also Paten für seine Corona Klagen.

Auf meine Nachfrage, wie er dies alles organisieren wolle, erklärte er mir, dass man dies alles mit Software und Computerprozessen abwickeln könne. Hierfür hatte er genau einen einzigen Anwalt angestellt. Ein bedauernswerter junger Kollege, der nun das zweifelhafte Vergnügen hatte, täglich hunderte, wenn nicht sogar tausenden Anfragen beantworten zu müssen. Händeringend suchte Ludwig nun nach weiteren Anwälten zur Unterstützung. Ungefragt setzte er auch mich als Ansprechpartner für den Bereich NRW auf seine Klagepaten Seite. Somit suggerierte er den hilfeschuchenden Menschen, dass es sich wohl um ein großes Anwaltsnetzwerk bzw. Team handeln würde. Was es in Wirklichkeit nicht gab. Gleichwohl versprach er vollmundig auf seiner Webseite Klagepaten, auch denjenigen Menschen, die keine finanzielle Mittel bzw. Rechtsschutzversicherung hätten, eine kostenlose anwaltliche Unterstützung.

Dass dieses Versprechen gar nicht aufgehen konnte, hatte ich Ludwig bereits vorher gesagt. Im Gegensatz zu einem immer gleichen Sachverhalt wie bei den Kindergartenklagen, ging es hier um eine Vielzahl unterschiedlichster Rechtsgebiete und Begebenheiten, die man eben nicht durch einen Computerprozess abbilden kann. Nebenbei bemerkt, sehe ich als Anwalt auch meine Aufgabe darin, mit den Menschen zu sprechen und zwar persönlich.

In den nachfolgenden Wochen meldeten sich bei mir und weiteren Kollegen frustrierte Hilfesuchende, die bei Klagepaten nicht mal eine Antwort auf ihre Anfragen erhalten hatten. Was bedeutet es ein Pate zu sein? Paten stehen für andere Menschen ein und dafür um auch für sie aufkommen zu wollen. Ich selbst habe ein Patenkind und auch hier besteht natürlich auch eine persönliche Verbindung. Das Klagepaten System ist hingegen völlig intransparent. Die Spender bzw. Schenker haben keinerlei Ahnung davon, welchen

Prozess sie mit ihren Zuwendungen finanzieren. Eine Überprüfung entsprechender Zuwendungen ist daher schlicht auch nicht möglich.

Welche Fälle konkret von den Paten finanziert wurden ist völlig unklar. Ob es wirklich eine kostenlose rechtliche Hilfe gab, ist mir nicht bekannt. Sofern Menschen tatsächlich solche kostenlose Unterstützung erhalten haben, würde ich den Kollegen Ludwig bitten, dies öffentlich zu machen. Es wundert mich sehr, dass der medial sehr aktive Ludwig in seinen Social Media Kanälen, darüber nicht berichtet hat. Ganz nach dem Motto tue gutes und sprich darüber. Ich gehe fest davon aus, dass die „Paten“ an einer solchen Berichterstattung sehr interessiert gewesen wären.

Wenn Ludwig von Schenkungen oder Spenden redet und diese aber mit einem bestimmten Erfolg, nämlich der kostenlosen Rechtsberatung verknüpft, so handelt es sich rechtlich gesehen, keinesfalls um eine Schenkung. Da eine Schenkung frei von einer Gegenleistung ist. Diese Gegenleistung wurde hier jedoch klar benannt. Nämlich die kostenlose rechtliche Hilfe für mittellose Menschen. Wenn hier also der Zweck der geldlichen Zuwendung nicht erfüllt wird, so kann der „Schenker“ sein Geld zurück verlangen. Dies ohne wenn und aber.



UNTERSTÜTZE UNS MIT EINER SPENDE

Spenden werden dazu verwendet, um auch denen rechtlichen Beistand zu ermöglichen, die nicht als Selbstzahler oder mittels Rechtsschutzversicherung für eine notwendige anwaltliche Vertretung aufkommen können. Darüber hinaus verwenden wir die Spenden, um unser Informationsangebot zu unterhalten und auszubauen.

JETZT SPENDEN

In wenigen Schritten zu deinem Recht

Abgesehen davon, stellt sich die Frage, ob die auf der Webseite genannte Versprechung überhaupt erfüllbar gewesen ist. Nach dem oben gesagten, würde ich dies stark bezweifeln. Ludwig muss doch von Anfang an klar gewesen sein, dass die tausenden Anfragen, nicht von einem einzigen angestellten Junganwalt und einem Netzwerk von Juristen, die gar nicht gefragt wurden, zu bewältigen gewesen wäre.

Da stellt sich doch die Frage, wie der „Schenker“ die Versprechung auf der Klagepaten Webseite verstehen durfte. Ein objektiver Dritter, der so eine Ankündigung liest, würde auf jeden Fall zu dem Ergebnis kommen, dass hier bei der großen Nachfrage auch zahlreichen Menschen geholfen worden wäre. Wie bereits gesagt, ist uns kein einziger Fall bekannt, bei dem das Klagepaten Team kostenlos tätig geworden ist. Ferner stellt sich doch die Frage, wie solche kostenfreien Anwaltsleistungen eigentlich mit der Berufsordnung für Anwälte zu vereinbaren ist, denn pro bono Tätigkeiten sind zwar nicht ausgeschlossen, aber auf der anderen Seite darf dies nicht zu einem Preisdumping für Anwälte werden, oder reinen Werbezwecken dienen.

Hat also Ludwig die Menschen wissentlich mit seinen Versprechungen getäuscht und daher zu einer Vermögensverfügung veranlasst. Dies wären jedenfalls gemäß § 263 StGB die klassischen Tatbestandsmerkmale eines Betrugs. Täuschung, Irrtum und darauf beruhend eine Vermögensverfügung (Schenkung).

OLG München, Beschl. v. 11.11.2013 - 4 StRR 184/13

Ein Vermögensschaden liegt bei einseitigen Verfügungen dann vor, wenn der mit der Vermögensverfügung vom Gebenden bestimmte nicht vermögensrechtliche Zweck nicht erreicht wird. Denn wenn der Zweck verfehlt wird, so wird das Vermögensopfer

wirtschaftlich zu einer unvernünftigen Ausgabe veranlasst, die auf Täuschung beruht. Erforderlich ist die Verfehlung eines Zweckes, der dem Verfügenden in der konkreten Situation notwendig und sinnvoll erscheint, sei es, dass er einen sozialen Zweck, sei es, dass er einen indirekten wirtschaftlich relevanten Zweck verfolgt.“

Vielleicht könnte man sogar über einen gewerbsmäßigen Betrug nachdenken, hierzu eine Entscheidung des LG Augsburg, in ständiger Rechtsprechung.

BGH 1 StR 343/11 - Beschluss vom 7. September 2011 (LG Augsburg)

Gewerbsmäßigkeit liegt vor, wenn der Täter in der Absicht handelt, sich durch wiederholte Tatbegehung eine fortlaufende Einnahmequelle von einiger Dauer und einigem Umfang zu verschaffen. Hierfür reicht aus, dass sich der Täter mittelbare Vorteile aus den Tathandlungen verspricht, etwa wenn die Vermögensvorteile an einen von ihm beherrschten Verein fließen; insoweit ist erforderlich, dass der Täter ohne weiteres auf diese Vorteile zugreifen kann. Eines tatsächlichen Zugriffs bedarf es hierfür allerdings nicht. Maßgeblich und ausreichend ist vielmehr eine dahingehende Absicht.

Liegt ein derartiges Gewinnstreben vor, ist schon die erste der ins Auge gefassten Tathandlungen als gewerbsmäßig anzusehen (st. Rspr.)

In den Kopf von Ludwig können wir natürlich nicht hinein schauen. Interessant ist aber, wenn man sich seine weiteren Aktivitäten etwas genauer anschaut. Von der schönen Sonneninsel Mallorca aus, war es stets der Kollege Ludwig, der als erste vor Ort war. So meldete er sich auf die Anfrage von Ballweg bzgl. der Klage wegen des Demonstrationsverbots und nahm auch unverzüglich Kontakt zu einer gewissen Victoria

Hamm auf, um gemeinsam eine Partei zu gründen. Dann sehen wir Ludwig an einem Tisch mit dem HNO-Arzt Schiffmann, der durch seine Aufklärungsvideos bei YouTube bekannt geworden war. Hamm, Schiffmann und Ludwig gründen nun eine Partei „Widerstand2020“. Der euphorisierte Schiffmann erklärt das diese Partei bei der nächsten Bundestagswahl die Mehrheit im Parlament stellen würde. Unterstützungen durch Spenden bzw. Schenkungen sind abermals willkommen.

In kurzer Zeit kommen so ca. 90.000 € an Spendengeldern zusammen. Doch bereits nach kurzer Zeit, ist die Euphorie verflogen, da sich das Trio nicht auf einen gemeinsamen Kurs einigen konnte. Eine Abstimmung mit Schiffmann sei nicht möglich gewesen, beklagte sich Hamm. Es hätten chaotische Zustände geherrscht, die für sie so nicht tragbar gewesen seien. Hamm war für die von ihr entwickelte Webseite und das Parteiprogramm verantwortlich. Zudem beantwortete sie Tag und Nacht die eingehenden Anfragen per Mail. Aber auch was die Schenkungen bzw. Parteispenden anbelangte war man unterschiedlicher Auffassung. Hamm wollte nämlich unabhängig bleiben und lehnte daher größere Spendenbeträge ab, womit Ludwig und Schiffmann allerdings nicht einverstanden waren.

Hamm räumte daraufhin das Feld und überließ Ludwig und Schiffmann auch die Webseite. Allerdings ohne das von ihr entwickelte Parteiprogramm, welches sie mitnahm. Ab diesem Zeitpunkt war außer einem Hallo und herzlich Willkommen nichts mehr vorhanden. Daran änderte sich auch in der Zukunft nichts mehr. Hamm war über den Ausgang, des von ihr ins Leben gerufene Projekts sehr traurig. Insbesondere tat es ihr um die Menschen leid, die ebenfalls an das Projekt geglaubt hatten und daher auch Spenden überwiesen hatten. Von diesen ca. 90.000 € gesammelten Spenden überwies sie selbst

ca. 30.000 € zurück. Sie unterschrieb Ludwig eine Vollmacht aufgrund derer er Zugriff auf das Paypal Konto der Partei erlangte, zu diesem Zeitpunkt befanden sich ca. 64.000 € auf dem Konto. Über weitere Rückzahlungen kann Hamm nichts sagen, der Kontakt zu Ludwig und Schiffmann sei dann auch abgerissen.

<https://t.me/pankalla/10554>

<https://t.me/pankalla/10555>

Fazit: Auch das Projekt „Widerstand2020“ entpuppte sich als eine Luftnummer. Übriggeblieben sind die 64.000 € auf dem Paypal Konto, wovon kein Mensch weiß, was aus diesen geworden ist. Für die Partei hatten Ludwig und Schiffmann vermutlich auch keine Zeit mehr, denn nun ging es auf die große Bustour. Schiffmann wollte erkannt haben, dass man noch mehr Bürger in den Fußgängerzonen und auf der Straße erreichen müsse, um den Bürgern die Wahrheit über den Corona-Virus zu vermitteln. Das dies gescheitert ist, hat Schiffmann nachträglich sogar selbst zugestanden. Daher wurde aus der großen Aufklärungstour eine Rockstar-Tour für die eigenen Fans, die nun die Möglichkeit hatten ihre Internetlieblinge auch mal live und in Farbe zu erleben.

Als die Tour nach Köln kam, erhielt ich die Anfrage von Ludwig, ob ich nicht auch auf den Neumarkt kommen wolle. Ich fuhr also zum Neumarkt und nach einer Stunde Wartezeit fuhr der Luxusliner unter der jubelnden Menge vor. Die Stars waren angekommen und nun passierte etwas, was ich zuvor noch nie erlebt hatte: Eine ältere Dame drückte mir doch tatsächlich 20 € für meine Aktivitäten in die Hand, obwohl ich diese gar nicht annehmen wollte, war die Dame nicht bereit das Geld zurück zu nehmen.

<https://www.youtube.com/watch?v=TCKPZrLZxJo>

Ebenfalls im Internet konnten die Bustour-Fans ihre Lieblinge in Echtzeit verfolgen. Wie bei einer Soap erfuhr man alles von seinen Lieblingen. Auch wenn die Chemie-Toilette ausgeleert werden musste. Diese Realtime Berichterstattung ist doch viel interessanter als der Frauentausch bei RTL2. Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude, bald wird auch der Luxusbus bei mir in der Stadt auf dem Marktplatz vorfahren. Die Live Position des Busses war stets über das Internet zu ermitteln. Welche Frage ich mir gestellt habe ist, wie es Schiffmann, Ballweg und Co. überhaupt zeitlich möglich war, eine solche Tour zu veranstalten. Wenn Schiffmann behauptet, ich habe bei der Tour mitfahren wollen, ist dies nachweislich falsch, da ich für solche Touren gar keine Zeit hatte, weil ich mich um die juristischen Belange der Menschen kümmern musste. Urlaub habe ich zwei Jahre gar nicht gemacht. Wenn ich auf Demos gewesen bin, dann war dies an den Wochenenden. Dies führt zu der Frage, wie man so eine Bustour mit dem Luxusliner überhaupt finanzieren kann. Die Antwort liegt auf der Hand. Spenden.

Nach Abschluss der Bustour hat sich Ludwig dann wieder auf seine juristischen Fähigkeiten besonnen. Es folgte „Das Volk gegen Corona“ die Klage, die überhaupt alles verändern sollte. Das diese auch wieder Spenden finanziert war, braucht man eigentlich nicht zu erwähnen. Nachfragen zu dem Verbleib der Gelder für diese „Jahrhundertklage“ wurden, wen wundert es, nicht beantwortet. Die belgische IBAN-Nr. führte jedoch zu einem Puff-Besitzer, der auch einen Lebensfeldstabilisator verkauft. Wie bei allen oben genannten Aktivitäten, also hoch seriös, völlig transparentlos und ohne greifbares Ergebnis.

<https://netzpolitik.org/2020/intransparenz-die-fragwuerdigen-spenden-tricks-der-anti-corona-bewegung/>

Kommen wir zurück auf die oben aufgeworfene Frage, ob sich jemand durch die dargestellten Aktivitäten fortlaufende und dauerhafte Einnahmequellen durch Spendenaufrufe verschaffen wollte. Die Antwort überlasse ich dem Leser selbst.

Und jetzt hat sich Ludwig auf die Fahnen geschrieben, die Corona-Krise aufzuarbeiten. Das Aufbereitungszentrum ist bereits gegründet (ZAAV), die Webseite nebst Spendenaufwurf steht und die entsprechenden PR Videos wurden bereits abgedreht – das gemeinsame „Kumbaya“ Singen darf natürlich nicht fehlen.

<https://zaavv.com/de-de/neuigkeiten/35-impressionen-zaavv-gruendungsworkshop>

Wieder mal hat Ludwig ein „Spitzenteam“ zusammengestellt, bei dem sich auch alte Weggefährten wiederfinden. Beispielsweise sein Freund Tassilo, Weggefährte der ersten Stunde, schon bei seinen Kindergartenklagen. Die Rechtsanwältin Kerstin König, die bereits bei dem Versuch dabei war „die Anwälte für Aufklärung“ hinter verschlossenen Türen zu gründen und Vereinsvorsitzende werden sollte. Offen für jedermann sollte dieser Verein nicht sein, lediglich Fördermitglieder wollte Ludwig zulassen. Vorbild für das Konstrukt war der Fußballverein RB Leipzig, offene Strukturen sollte es nicht geben, angeblich aus Angst vor Unterwanderung. Glücklicherweise konnte ich damals noch verhindern, dass Anwälte für Aufklärung in der von Ludwig angedachten Weise gegründet wurden, wer dann wenn unterwandert hat ist eine andere Frage.

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_91161868/streit-in-querdenker-szene-wir-haben-sehr-viel-zeit-verloren-durch-diese-idioten-.html

Auch mit von der Partie sein Busenfreund und Buchautor Dr. Alexander Christ, der gleichzeitig im Vorstand der „Anwälte für Aufklärung“ sitzt und dort für die Medienarbeit

zuständig sein soll. Seit dem Christ diese Position bei den Anwälten übernommen hatte, ist von diesem in der Öffentlichkeit kaum noch etwas zu sehen. Nach dem großen Schulterchluss mit den Klagepaten sah man die Anwälte nur noch auf dem YouTube Kanal der Klagepaten, moderiert von Jens Biermann ebenfalls im ZAAVV Team.

Dr. Christ sieht im Aufklärungszentrum einen Leuchtturm, fraglich ist, warum Christ da nicht scheint, wo wir dies von ihm erwartet hätten, nämlich bei den „Anwälten für Aufklärung“, während seine Frau Schatzmeisterin bei Ludwigs Klagepaten gewesen ist – wieder alles aus einer Hand? Auch ein weiterer Weggefährte darf natürlich nicht fehlen, Bodos bester Freund und Tansania Urlauber Wolfgang Greulich. Der Schwabe fliegt gerne per Business-Class via Amsterdam zu seinem Freund Bodo, der inzwischen ein Hotelrestaurant betreibt, bei dem ein Zimmer nach Wolfgang benannt ist.

<https://t.me/wolfganggreulich/8991>

Besonders erfreulich die entspannende Atmosphäre in der Nähe des Golfplatzes und die 70er Jahre Musik von ABBA. Wenn Greulich nicht gerade mit dem Auto nach Davos unterwegs ist um dort Parkplätze zu filmen, ruft er in seinem Telegram Kanal er ihn seinem Telegram Kanal nun zur Solidarität mit seinem Freund Michael. Getroffen seien wir jetzt angeblich alle.

<https://t.me/wolfganggreulich/9872>

Ziel des ZAAVV wäre es, nach den Aussagen von Ludwig, das es „gerichtsformigen Prozess“ gibt, konkrete Aussagen zu diesen Prozessen gibt es allerdings nicht. Man will wohl lediglich Daten und Fakten sammeln, was eine Menge Geld kosten würde. Hierfür wirbt Ludwig mal wieder für Unterstützung in Form von Spenden. Das alte Ludwig System

also, vage Aussagen, keine konkreten Ziele und Spenden sammeln. Er selbst will Vorsitzender des Fördervereins werden, bei dem die Gelder eingehen sollen. Das rechtliche Konstrukt bleibt dabei unklar. Was ist das ZAAVV, ein Verein, eine Stiftung, der Blick ins Impressum hilft jedenfalls nicht weiter, dort steht:

Zentrum zur Aufarbeitung, Aufklärung, juristischen Verfolgung und Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschheit aufgrund der Corona-Maßnahmen i.G.*

Was soll das sein? Um welche Rechtsform handelt es sich dabei und wer ist der Vertretungsberechtigte. Alle diese Angaben fehlen auf der Webseite, bei der natürlich und selbstverständlich zu Spenden aufgerufen wird. Was wir hingegen erfahren ist, dass der Sitz des Zentrums sich in Wien befindet, genau an der Adresse, unter der auch die „Anwälte für Aufklärung Österreich“ firmieren. Welche Querverbindungen hier bestehen, ist nicht bekannt. Einen Ansprechpartner gibt es nicht.

<https://zaavv.com/de-de/impressum>

Die Frage wird gestattet sein, warum Ludwig noch ein Aufbearbeitungszentrum gründet, wo doch der Kollege Dr. Reiner Fuellmich mit seinem Corona Ausschuss in bereits über 100 Sendungen ausführliches Material gesammelt hat. Handelt es sich hierbei um einen Selbstzweck, oder glaubt Ludwig tatsächlich daran weitere Informationen ans Tageslicht zu bringen.

In Stuttgart sitzt derweil der Demoveranstalter und Weggefährte der ersten Stunde, Michael Ballweg, in Untersuchungshaft. Am 30.06.2022 verkündet Ludwig auf dem Nachrichtensender „AUF1“, dass es sich bei dem Prozess gegen Ballweg ausschließlich

um einen Gesinnungsprozess handeln würde. Aus der Presse ist entgegen zu entnehmen, dass die Verhaftung Ballwegs aufgrund der intransparenten Spendenpraxis erfolgte.

<https://auf1.tv/nachrichten-auf1/nachrichten-auf1-vom-30-juni-2022/>

Gleichwohl weiß Ludwig, obwohl er selbst zugesteht, dass er noch keinerlei Akteneinsicht genommen hat, dass es sich um einen Gesinnungsprozess handelt und mit Geldern und Spendenaufrufen nicht zu tun haben sollte. Wie kommt der Ludwig zu diesen Erkenntnissen? Und warum steht eigentlich Ballweg jetzt vor Gericht aufgrund der Spenden sammel Aktivitäten. Ist es nicht genau das, was Ludwig in den letzten beiden Jahren stets voran getrieben hat. Bei den Klagepaten, bei Widerstand2020, bei seiner Bustour, bei seiner großen ergebnislosen Corona-Klage und auch jetzt bei seinem ZAAVV Aufklärungszentrum mit Sitz in Wien. Da verwundert es doch sehr, warum der Staat, nun einen Michael Ballweg unter die Lupe nimmt, wobei der doch bei Ludwig weitaus mehr zu ermitteln haben dürfte.

Genau dieser Ludwig, stellt nun großmütig ein Anwaltsteam zur Verfügung um seinen alten Freund aus der Patsche zu helfen. Nebenbei kündigt er direkt an, auch ein Presseteam aufbauen zu wollen. Wenn würde es wundern, wenn da nicht gleich wieder ein Spendenlink unter den zu erwartenden Videos zum Ballweg Prozess erscheinen würde.

Fragen wir uns doch mal ganz objektiv, was Querdenken tatsächlich für diese Bewegung erreicht haben. Kein Mensch hat Ballweg dazu aufgefordert, seine Großbühnen zu errichten und hierfür tausende von Euros auszugeben. Selbstverständlich war es Ballweg, der zuerst zu großen Demo in Berlin aufgerufen hatte, aber hätte dies nicht auch jeder

andere sein können? Sind die Menschen wegen Ballweg nach Berlin gefahren oder der Sache wegen?

Apropos Sache. Mit was für einer Sache haben wir es denn hier zu tun. Eine Friedensbewegung? Eine Wahrheitsbewegung? Eine Widerstandsbewegung? Tatsache ist doch, dass hier Menschen aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen und aus den unterschiedlichsten Motiven gegen die Corona-Maßnahmen auf die Straße gegangen sind. Ballweg hat diese Bewegung kanalisiert und unter seinem Markennamen „Querdenken 711“ vereint. Nach einer ersten großartigen Berlin-Demonstration, folgte dann die zweite Berlindemo, welche Ballweg unter dem Motto „Europe come together“ ankündigte. Kurzfristig wurde dieses Motto allerdings geändert. Viele Demonstranten staunten jedenfalls nicht schlecht, als sie sich auf einer Demo wiederfanden, deren Motto „verfassungsgebende Versammlung“ lautete. Wer dieses Thema aufgebracht hatte, ist unklar. Markus Haintz äußerte sich jedenfalls dahingehend, dass er nicht wüsste, ob es Ludwig oder Ballweg gewesen sei, der diesen Themenwechsel angestoßen hat.

<https://www.youtube.com/watch?v=VywcpRv3dro>

Jedenfalls vertrete ich die Auffassung, dass die allermeisten Menschen für die Einhaltung des Grundgesetzes auf die Straße gegangen sind und nicht deshalb um die gesamte Verfassung in Zweifel zu stellen. Ab dem Zeitpunkt entbrannte eine Diskussion, welche ihren Ursprung in der Wiedervereinigung Deutschlands findet. Einigung gemäß dem Artikel 23 Grundgesetz oder nach dem Artikel 146 Grundgesetz, welche eine Volksabstimmung vorsieht. Diese historische Debatte halte ich für völlig überflüssig, wenn man für die Einhaltung der Verfassung, dem Grundgesetz ist.

Warum diese Diskussion hier überhaupt aufgemacht worden ist, halte ich für völlig überflüssig. Tatsache ist aber auch, dass nun entsprechende Verfassungsleugner auf den Plan gerufen wurden. Ein „besseres rechtes Framing“ für die Bewegung kann man sich eigentlich gar nicht besser ausdenken. Nach herrschender juristischer Meinung war eine Wiedervereinigung nach Art.23 GG durchaus möglich. Interessant ist die Diskussion trotzdem, aber nicht im Hinblick auf den Inhalt des alten Art.23 GG, sondern mit Blick auf das in Art.23 GG neue Staatsziels der BRD: die Einigung Europas.

Ob die EU uns ein mehr oder ein weniger an Demokratie und Rechtsstaat gebracht hat, ist auch im Hinblick auf die Corona Maßnahmen der EU und insbesondere der Geldpolitik durchaus ein Aspekt, der in die Corona Diskussion gehört.

Aber als wenn dies nicht bereits schlimm genug gewesen wäre, kam es dann noch zum treffen mit dem Reichsbürger Fitzek, dem König von Deutschland. Dieses unsägliche Treffen verteidigte Ludwig dann nochmal in einem einstündigen Video, indem er behauptete, dass was Fitzek treibe, sei legitim. Anstatt sich von entsprechenden Reichsbürgern und Verfassungsleugnern zu distanzieren, trieben die führenden Querdenken Köpfe die Bewegung immer weiter in Richtung der Verfassungsleugner und damit in die Hände des Staatsschutzes.

<https://t.me/pankalla/10541>

Als wenn dies nicht ausreichen würde, machte Ludwig auch noch ein weiteres Fass auf. Das Widerstandsrecht nach Artikel 20 Absatz 4 GG und behauptete damit, dass hier keine weitere Abhilfe möglich sei. Natürlich befinden wir uns nicht in einer Situation, nach Artikel 20 Absatz 4 GG, wie Ludwig den Menschen weiß machen wollte. Genau damit forcierte

Ludwig die weitere Radikalisierung der Bewegung. Im Februar 2021 stellte sich Ludwig auf eine Bühne und mahnte die Regierung an, dass wenn man sich nicht endlich mit den Querdenkern unterhalten würde, es durchaus sein könne, dass es künftig nicht mehr bei einem friedlichen Protest bleiben würde.

Was haben diese Leute eigentlich gebracht, außer ihren Bühnenshows, wirren Theorien und Beiträgen zu Radikalisierung. Ich frage mich, wie ein Protest hätte verlaufen können, wenn Querdenken nicht da gewesen wäre. Eine wirkliche Graswurzelbewegung, eine Bürgerbewegung, braucht keine beim Patentamt angemeldete Marke und führende Köpfe die eine gesamte Bewegung in das falsche Licht rücken und obendrein denken über die Themen bestimmen zu können und zusätzlich Spendengelder abzuschöpfen, die hier niemals in der Bewegung selbst gelandet sind, sondern allenfalls auf den Konten der selbsternannten Heilsbringer.

Nun behauptet Ludwig „Auf1“, dass Ballweg die Gelder nicht mehr zum Wohle der Bewegung einsetzen kann, ja wann hat er dies denn jemals getan? Diese Frage geht auch an den geschäftstüchtigen Anwalt Ludwig, der seinen Freund Michael nun retten möchte, samt Medienteam.

Ist das nun eine Spaltung der Bewegung? Wenn es von Anfang an eine Abgrenzung der Bewegung gegeben hätte, dann wären wir nämlich tatsächlich immer mehr geworden, statt immer weniger und dann bräuchte es gar keiner Spaltung. Spaltung muss es nur dann geben, wenn sich Menschen über andere stellen, die falschen Themen setzen und dann darauf bestehen, dass kein Hinterfragen möglich ist.

Allerdings war mit den führenden Köpfen nie ein Gespräch über den Kurs möglich. Fragen zu den Geldern waren nicht erlaubt. Diese Fragen wird nun der „verhasste Staat“ stellen, der angeblich keine Legitimation besitzt und die „Querdenken Jünger“ sollen ihre Solidarität bekunden für ihre „Idole“, die sich mehrheitlich gar nicht mehr in Deutschland befinden, sondern das Land längst mit ihren Spendengeldern verlassen haben. Aber auch dafür hat der HNO Arzt Schiffmann jetzt eine einfache Lösung: auswandern. Ihr seid politisch Verfolgte wie auch Michael Ballweg. Dafür braucht ihr kein Geld, weil dies ja auch schon längst auf den Spendenkonten der „Quercasher“ gelandet ist. Folge einfach der Spur des Geldes:

<https://t.me/pankalla/10545>

Spendenaufrufe sind durchaus legitim, wenn diese nicht mit falschen Versprechungen verbunden sind. Wenn aber nie ein Ergebnis herauskommt und sich die Beschenkten auch noch Häuser im Ausland kaufen, Luxushotels buchen, dann war dies sicherlich nicht die Absicht der Menschen als sie das Geld gegeben haben. Nachdem Querdenken seit Sommer 2021 bereits Geschichte ist, dürfte es aus meiner Sicht keine Rolle spielen, was nun aus Michael Ballweg wird. Nachdem seine Bühne im Sommer 2021 verboten wurde, wollte er noch kurz eine Party machen und dann nach Hause fahren. Keine Bühne, keine Demo, so Ballwegs Motto. Da hatte er die Rechnung aber ohne die Selberdenker gemacht, die sich spätestens ab diesem Zeitpunkt von ihm abwendeten. Erst als Querdenken nicht mehr den Ton angegeben hat, entwickelte sich eine wirkliche Graswurzelbewegung mit den Selberdenkern.

Das Erbe von Querdenken besteht daher allenfalls aus leeren Kassen und einem rechten Framing mit denen die Selberdenker nun seit Monaten zu kämpfen haben. Mein Mitleid mit

Ballweg und den „führenden Köpfen“, hält sich daher in Grenzen.

Wenn die Selberdenker zu Ergebnissen kommen wollen, dann müssen sie sich im Gegensatz zu Querdenken von Verfassungsleugnern abgrenzen und ohne wenn uns aber für das Grundgesetz und dessen Einhaltung auf die Straße gehen. Das dies funktioniert sehen wir zum Beispiel seit Monaten in Düsseldorf bei der außerparlamentarischen Opposition, der „APO Düsseldorf“, oder auch bei der letzten Großdemo in Frankfurt – den hier hieß es dann wie damals in Berlin von Ballweg versprochen und nicht eingehalten tatsächlich: „Europe come together“.

Der Selberdenker unterscheidet sich daher grundlegend vom Querdenker, indem er selbst – und nicht fremdbestimmt durch führende Köpfe oder Wissenschaftler - in die Eigenverantwortung geht und dass er sich nicht gegenüber einer Gesellschaft querstellen möchte, sondern grade eine Spaltung überwinden möchte und zwar auf friedliche und demokratische Art und Weise. Der Selberdenker steht dabei für eine Gesellschaft in der es nicht um die Geschäftemacherei mit der Angst geht, egal aus welcher Richtung. Wir wünschen uns eine Gesellschaft bei der alle Menschen systemrelevant sind, ohne überzogene staatliche Maßnahmen, die den Menschen die Eigenverantwortung nimmt und den Menschen zum Schutz seiner Gesundheit zum Objekt staatlicher Willkürmaßnahmen macht.